

Das vorliegende Werk ist die erste deutschsprachige und bisher umfangreichste Einleitung in die Septuaginta, die griechische Übersetzung des Alten Testaments. Als Einleitung in biblische Schriften bietet es eine Darstellung der Geschichte der Septuaginta vor ihrem griechisch-hellenistischen Hintergrund, Theorien zu ihrer Entstehung, die Geschichte ihrer Revisionen und ihrer Überlieferung in der Antike sowie einen Überblick über die wichtigsten Handschriften und Zeugen für die Textgeschichte.

Die Beiträge zu den einzelnen Schriften bieten umfassende Orientierung: Sie referieren die Forschungsgeschichte, erörtern aktuelle Ergebnisse und Probleme und eröffnen Perspektiven für künftige Forschung. Sie gliedern sich jeweils in (1) eine umfangreiche Bibliographie, (2) Textüberlieferung und Editionen (3) Übersetzungstechnik, Zeit und Ort der Übersetzung, (4) sprachliches, inhaltliches und theologisches Profil, (5) Aspekte der Wirkungsgeschichte und (6) Perspektiven künftiger Forschung.

Die 45 Autorinnen und Autoren aus 12 Ländern repräsentieren nicht nur verschiedene Zentren der Septuagintaforschung, sondern auch unterschiedliche Forschungstraditionen, konfessionelle Perspektiven und fachliche Zugänge und bieten damit ein differenziertes Bild des aktuellen Standes und aktueller Tendenzen der Forschung.

Mit Beiträgen von: Felix Albrecht, Dieter Böhler, Pierre Maurice Bogaert, Eberhard Bons, Ralph Brucker, Ioan Chirilă, Kristin De Troyer, Cécile Dogniez, Gilles Dorival, Helmut Engel, Heinz-Josef Fabry, Natalio Fernández Marcos, Peter J. Gentry, Katrin Hauspie, Cornelis G. den Hertog, Robert J. V. Hiebert, Philippe Hugo, Jan Joosten, Hans-Winfried Jüngling, Martin Karrer, Martina Kepper, Jong-Hoon Kim, Arie von der Kooij, Wolfgang Kraus, Siegfried Kreuzer, Johan Lust, Martin Meiser, Heinz-Dieter Neef, Tobias Nicklas, Wolfgang Orth, Melvin K. H. Peters, Thomas Pola, Martin Rösel, Adrian Schenker, Eva Schulz-Flügel, Peter Schwagmeier, Marco Settembrini, Marcus Sigismund, Michael Tilly, Julio Treballe, Frank Ueberschaer, Martin Vahrenhorst, Markus Witte, Benjamin Wright, Yun-Yeong Yi.